

Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung „Leben in Erlangen 2001“

TABELLENANHANG

Wenn Sie sich die Mühe machen, die Prozente aufzuaddieren, werden sich bisweilen Abweichungen von 100% ergeben. Hierbei handelt es sich nicht etwa um eine Unterschlagung irgendwelcher Daten – womöglich in böswilliger Absicht –, sondern um schlichte Rundungsfehler.

Ähnliches kann Ihnen passieren, wenn Sie die Zahlen unter der Rubrik „Anzahl Nennungen“ aufaddieren. Nun werden Sie sich fragen, wieso es bei den Nennungen auch Rundungsfehler gibt, da diese doch ganzzahlig sein müssten. Nun . . . wir mussten die Antworten entsprechend der Alterszusammensetzung der Erlanger Bevölkerung gewichten – um Ihnen repräsentative Ergebnisse präsentieren zu können.

Schließlich bitten wir um Nachsicht, da auch dieser Anhang auf vorläufigen Zahlen basiert. Ein Teil der Daten wird nämlich noch korrigiert. Wir gehen jedoch davon aus, dass es sich nur um sehr geringe Abweichungen handeln wird, weshalb wir schon jetzt eine erste Veröffentlichung der Ergebnisse wagen können.

1. LEBEN SIE GERN IN ERLANGEN?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 98,9%.

	in Prozent
ja	81,4
teils, teils	17,4
nein	1,2

2. SEIT WANN WOHNEN SIE IN ERLANGEN?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 96,8%.

	in Prozent
seit Geburt	27,4
später zugezogen	72,6

WENN SIE SPÄTER ZUGEZOGEN SIND: WANN WAR DAS?

Basis: Später Zugezogene (70,3%), davon auswertbar 97,8%

innerhalb . . .	in Prozent
des letzten Jahres	4,7
der letzten 5 Jahre	20,5
der letzten 10 Jahre	33,9
der letzten 20 Jahre	54,3
vor mehr als 20 Jahren	45,7

3. WAS SIND IHRER MEINUNG NACH IN ERLANGEN ZUR ZEIT DIE GRÖßTEN PROBLEME?
 Basis: Alle Befragten (100%).

Zahl der genannten Probleme	keins	eins	zwei	drei
Prozent der Befragten	44,0	20,6	18,8	16,6

Genannte Probleme nach Nennungen (Basis:66,0%)

	Probleme	Anzahl Nennungen	in % aller Nennungen
1	Verkehr, Parkplätze, ÖPNV	802	45,3
1.1	Verkehrsführung darunter: Verkehr allgemein, Verkehrsprobleme zu viel Verkehr Verkehrsführung durch die Innenstadt, kein Verkehrskonzept für die Altstadt Straßenführung allgemein nur 2 Talübergänge, Staus Berufsverkehr, Pendler unüberlegte Verkehrsgestaltung (zu viele Ampeln u. a.) Verkehrspolitik	288 73 46 42 38 37 19 15 14	
1.2	Parkplätze darunter: zu wenig Parkplätze, Parkhäuser Parkplätze allgemein zu wenig Parkplätze im Zentrum Parkplätze, Parkhäuser zu teuer fehlende Parkplätze bei Kliniken Parkplätze am Theaterplatz fehlende/zu wenige Anwohnerparkplätze	279 80 69 46 43 29 8 5	
1.3	ÖPNV darunter: zu wenig Bahn/Bus zwischen Stadt+Umland ÖPNV, Bahn allgemein nicht attraktiv wegen überhöhter Tarife schlechte Anbindung Flughafen Nürnberg bzw. nach Nürnberg Busverkehr (Goethestraße, enge Innenstadt)	110 33 28 18 13 13	
1.4	Fußgängerzone, Verkehrsaufkommen darunter: Radfahrer allgemein zu viel Verkehr in Fußgängerzone v.a. Busse zu viel Verkehr in Goethestraße u. Bahnhofplatz zu wenig Verkehrsberuhigung	110 20 15 14 13	

1.5	Straßenzustand darunter: kaputte Straßen zu viele Baustellen	61 34 20	
2	Wirtschaftliche Situation, Arbeitsplätze, Wohnungen	204	11,5
2.1	Wohnungen darunter: hohe Mieten, Immobilien- u. Baulandpreise Wohnraumnot zu stark konzentrierter Wohnungsbau: „Wohngghettos“	107 75 13 10	
2.2	Arbeit darunter: zu wenig Arbeitsplätze, Arbeitslosigkeit allgemein Siemens-Abwanderung, Abwanderung allgemein	63 42 10	
2.3	Wirtschaft davon: wirtschaftliche Situation allgemein zu hohe Preise, Lebenshaltung zu teuer	34 18 16	
3	Kriminalität, Sicherheit	154	8,7
3.1	Sicherheit und Ordnung darunter: Radfahrer in Fußgängerzone; falsch abgestellte Räder Bahnhofplatz Sicherheit allgemein Hundehaltung zugeparkte Straßen, Gehsteige und Radwege undisziplinierte Fahrer	89 45 9 9 9 7 7	
3.2	Kriminalität Davon: Kriminalität allgemein Schlägereien, Aggressionen, Vandalismus Jugendkriminalität, Alkohol unter Jugendlichen, Drogenprobleme	46 20 14 12	
3.3	Polizei darunter: zu wenig Polizeieinsatz (tagsüber, nachts)	17 9	
4	Geschäfte in der Innenstadt, Gaststätten, Cafés	153	8,6
	darunter: zu wenig Kaufhäuser, Cafés, Gaststätten Schließung von Geschäften in der Innenstadt fehlende Attraktivität keine Lebensmittelgeschäfte / keine Geschäfte in Innenstadt schlechte Einkaufsmöglichkeit, insb. für ältere Menschen Geschäfte, Gaststätten in der Stadt allgemein Verdrängung kleiner Geschäfte; keine Spezialgeschäfte	38 28 26 15 15 15 10	

5	Umwelt, Umweltverschmutzung, Lärm	144	8,1
5.1	Sauberkeit, Dreck darunter: Dreck in der Stadt Sauberkeit allgemein mangelhafte Müllabfuhr und Straßenreinigung Hundekot Verschmutzte Grünanlagen, Spielplätze	73 25 15 13 9 9	
5.2	Lärmbelästigung darunter: Verkehrslärm allgemein Frankenschnellweg, Autobahn ICE-Trasse	40 17 11 2	
5.3	Umwelt darunter: Umweltzerstörung, Umweltverschmutzung	30 22	
6	Stadt, Politik	121	6,8
6.1	Politik, Verwaltung darunter: Geldmangel Unzufriedenheit mit der Stadtverwaltung Politik allgemein; Stadtrat allgemein Rathaussanierung; Rathaus allgemein	86 34 29 13 9	
6.2	Stadt davon: Stadtbild Stadtentwicklung, Stadtplanung	35 23 11	
7	Bildung, Jugend, Gesundheit	90	5,1
7.1	Kinderbetreuung, Kindergartenplätze, Spielplätze, Jugendliche darunter: zu wenig Angebote für Jugendliche, Kinder zu wenig Angebote i. d. Kinderbetreuung; Hortangebot, Gruppenstärke zu wenig Spielplätze Kindergartenplätze allgemein	56 19 14 8 8	
7.2	Schulen, Universität darunter: schlechte/r Ausrüstung/Zustand der Schulen	27 12	
7.3	Gesundheitswesen, Kliniken, Pflegeheime	8	
8	Kultur, Freizeit- Sportangebote	49	2,8
	darunter: Kulturangebot insb. für Senioren Freizeitangebot, Sport	26 15	
9	Soziale Probleme, Bevölkerung	47	2,7
	darunter: allgemeine Probleme mit fremden Kulturen, Nationalitäten, Religionen Jugendliche Bettler	25 10 7	
10	Sonstiges	7	0,4
	Insgesamt	1770	100

4. **WENN SIE AN DIE LAGE IHRER WOHNUNG HIER IM VIERTEL DENKEN, AN DIE BEZIEHUNGEN ZU IHREN NACHBARN UND BEKANNTEN UND AN DIE UMGEBUNG, WIE STARK FÜHLEN SIE SICH DANN AN DIESES WOHNVIERTEL GEBUNDEN?**

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 99,1%.

Wohnviertelbindung	in Prozent
sehr stark	14,6
Stark	43,7
weniger stark	31,2
kaum oder gar nicht	10,6

5. **HABEN SIE PERSÖNLICH KONTAKT ZU PERSONEN ANDERER STAATSANGEHÖRIGKEIT? BEI WELCHER GELEGENHEIT?**

Basis: Alle Befragten (100%)

Kontakt zu Personen anderer Staatsangehörigkeit . . . ? (Angaben in Prozent)				
	in der Familie, Verwandtschaft	am Arbeitsplatz	im Freundeskreis	in der Nachbarschaft
ja	27,6	52,0	55,9	38,8
nein	44,3	19,7	23,9	35,0
keine Angabe	28,2	28,3	20,2	26,2
WENN JA: UND WIE IST IHR VERHÄLTNIS ZU DIESEN PERSONEN ÜBERWIEGEND IM VERGLEICH ZU IHREN VERWANDTEN, KOLLEGEN, FREUNDEN ODER NACHBARN IHRER EIGENEN NATIONALITÄT?				
besser	8,8	5,0	9,3	4,7
schlechter	1,5	3,8	1,0	7,7
genauso	82,3	87,9	84,8	83,6
keine Angabe	3,3	3,3	4,9	3,9

6. **WIE OFT BENUTZEN SIE DIE ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTEL (BUS, BAHN) IM STADTVERKEHR ERLANGEN?**

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 99,6%.

Häufigkeit der Nutzung	in Prozent
täglich / mehrmals pro Woche	21,8
mehrmals pro Monat	16,5
seltener	43,8
nie	17,9

7. WIE OFT BENUTZEN SIE DEN „NIGHTLINER“ (NACHT-BUSSE AM WOCHENENDE)?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 98,0%

Häufigkeit der Nutzung	in Prozent
jedes Wochenende	1,7
mehrmals pro Monat	4,4
seltener	17,9
nie	76,0

8. BENUTZEN SIE EINEN PC?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 99,6%.

	in Prozent
ja	66,4
nein	33,6

WENN JA, WIE OFT?

Basis: Alle PC-Nutzer (66,2%).

	täglich	jede Woche	seltener	nie
zuhause	41,1	29,5	14,8	14,6
am Arbeits-/ Ausbildungsplatz	60,8	7,9	4,1	27,2
anderswo	1,7	2,8	15,3	80,1

9. NUTZEN SIE DAS INTERNET?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 99,6%.

	in Prozent
ja	55,6
nein	44,4

WENN JA, WIE OFT?

Basis: Alle Internet-Nutzer (55,3%).

	täglich	jede Woche	seltener	nie
zu Hause	30,1	30,9	14,9	24,2
am Arbeits-/ Ausbildungsplatz	39,3	16,6	11,5	32,6
anderswo	1,8	3,9	16,4	78,0

10. WIE HÄUFIG FAHREN SIE NACH NÜRNBERG?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 98,6%.

Anzahl Fahrten nach Nürnberg	keine	bis zu 10mal im Jahr	1-2mal im Monat	häufiger
in Prozent	8,2	48,5	17,7	25,6

11. AUS WELCHEN GRÜNDEN FAHREN SIE NACH NÜRNBERG?

Basis: Befragte, die nach Nürnberg fahren (90,5%)

Besuchsgründe für Nürnberg	Trifft nicht zu. (%)	Trifft zu. (%)	keine Angabe (%)
Einkauf	9,5	76,3	14,1
Arbeit	35,3	17,9	46,8
Ausbildung	40,6	6,6	52,9
Besuch von Freunden und Verwandten	21,6	44,5	33,9
Kultur	13,8	53,8	32,4
Sport und Freizeit	24,7	32,4	42,9
Arzt, medizinische Versorgung	37,8	12,8	49,3
sonstiges	23,2	26,4	50,4

WELCHE VERKEHRSMITTEL VERWENDEN SIE BEI DEN UNTERSCHIEDLICHEN ANLÄSSEN NORMALERWEISE?

Basis: Befragte, die für den jeweiligen Besuchsgrund Fahrten nach Nürnberg angeben (6,0 bis 69,8%)

Besuchsgründe für Nürnberg	Auto/Motorrad (%)	Bus/Bahn, U-Bahn (%)	Fahrrad (%)
Einkauf	74,3	25,2	0,6
Arbeit	77,2	22,4	0,3
Ausbildung	60,1	38,8	1,1
Besuch von Freunden und Verwandten	79,8	19,8	0,4
Kultur	72,2	27,4	0,4
Sport und Freizeit	73,7	20,2	6,1
Arzt, medizinische Versorgung	80,0	20,0	-
sonstiges	70,5	26,5	3,0

VERKEHRSMITTELWAHL FÜR FAHRTEN NACH NÜRNBERG UNABHÄNGIG VON DER ART DER BESORGUNG.

Hinweis: Prozentangaben beziehen sich auf alle Besorgungen mit angegebenem Verkehrsmittel.

Verkehrsmittel	in Prozent
Auto, Motorrad	74,5
Bus, Bahn, U-Bahn	24,1
Fahrrad	1,4

12. WIE HÄUFIG FAHREN SIE NACH FÜRTH?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 97,9%.

Anzahl Fahrten nach Fürth	keine	bis zu 10mal im Jahr	1-2mal im Monat	häufiger
in Prozent	49,1	37,3	5,6	7,9

13. AUS WELCHEN GRÜNDEN FAHREN SIE NACH FÜRTH?

Basis: Befragte, die nach Fürth fahren (49,8%)

Besuchsgründe für Fürth	Trifft nicht zu. (%)	Trifft zu. (%)	keine Angabe (%)
Einkauf	28,2	43,4	28,4
Arbeit	41,5	12,3	46,2
Ausbildung	46,6	1,7	51,7
Besuch von Freunden und Verwandten	28,4	36,4	35,2
Kultur	26,5	35,1	38,4
Sport und Freizeit	31,7	23,7	44,7
Arzt, medizinische Versorgung	42,4	8,8	48,8
sonstiges	32,5	22,4	45,1

WELCHE VERKEHRSMITTEL VERWENDEN SIE BEI DEN UNTERSCHIEDLICHEN ANLÄSSEN NORMALERWEISE?

Basis: Befragte, die für den jeweiligen Besuchsgrund Fahrten nach Fürth angeben (0,9 bis 21,9%)

Besuchsgründe für Fürth	Auto/Motorrad (%)	Bus/Bahn, U-Bahn (%)	Fahrrad (%)
Einkauf	82,6	15,9	1,4
Arbeit	85,1	14,9	-
Ausbildung	75,6	24,4	-
Besuch von Freunden und Verwandten	80,4	18,9	0,7
Kultur	81,3	18,4	0,3
Sport und Freizeit	76,3	14,0	9,7
Arzt, medizinische Versorgung	76,4	22,2	1,5
sonstiges	76,7	19,6	3,7

VERKEHRSMITTELWAHL FÜR FAHRTEN NACH FÜRTH UNABHÄNGIG VON DER ART DER BESORGUNG.

Hinweis: Prozentangaben beziehen sich auf alle Besorgungen mit angegebenem Verkehrsmittel.

Verkehrsmittel	in Prozent
Auto, Motorrad	80,3
Bus, Bahn, U-Bahn	17,4
Fahrrad	2,3

14. UND WIE IST DAS IN ERLANGEN? WENN SIE HIER IN DER STADT UNTERWEGS SIND, WELCHE VERKEHRSMITTEL BENUTZEN SIE DANN NORMALERWEISE?

Basis: Alle Befragte (siehe die jeweilige Spalte „% der Befragten“)

Anlass, in Erlangen unterwegs zu sein	Auto	Motorrad, Moped	Bus, Bahn	Fahrrad	zu Fuß	% der Befragten
Arbeit, Ausbildung, Schule, Uni	34,1	2,6	17,8	37,1	8,4	60,4
Einkauf	49,9	1,8	14,1	25,5	8,7	95,7
Freunde, Verwandte besuchen	46,7	1,6	14,2	29,6	7,9	79,2
Kultur	39,5	1,0	22,4	27,1	10,0	70,5
Sport und Freizeit	33,2	1,5	11,1	45,6	8,6	72,8
Arzt, medizinische Versorgung	42,0	2,3	17,8	26,8	11,1	89,6
sonstiges	31,7	1,2	18,2	37,0	11,8	49,2

VERKEHRSMITTELWAHL FÜR WEGE IN ERLANGEN UNABHÄNGIG VON DER ART DER BESORGUNG.

Hinweis: Prozentangaben beziehen sich auf alle Besorgungen mit angegebenem Verkehrsmittel.

Verkehrsmittel	in Prozent
Auto	40,7
Motorrad	1,7
Bus, Bahn	16,3
Fahrrad	31,9
Zu Fuß	9,4

15. WIE BEURTEILEN SIE GANZ ALLGEMEIN DIE SICHERHEIT IN ERLANGEN IM VERGLEICH ZU ANDEREN STÄDTEN?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 98,5%.

Erlangen ist . . .	in Prozent
sicherer als die meisten Städte.	34,8
genauso sicher wie die meisten Städte.	63,4
nicht so sicher wie die meisten Städte.	1,9

16. WIE SICHER FÜHLEN SIE SICH IN IHRER WOHNUNG, WENN SIE TAGSÜBER BZW. NACHTS ALLEIN SIND?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 99,6% (tagsüber) bzw. 99,3% (nachts)

	sehr sicher	ziemlich sicher	eher unsicher	sehr unsicher
tagsüber	62,0	36,6	1,2	0,2
nachts	44,6	49,2	5,4	0,8

17. UND WIE IST DAS IN IHRER WOHNGEGEND, WENN SIE TAGSÜBER BZW. NACHTS ALLEIN UNTERWEGS SIND?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 99,4% (tagsüber) bzw. 97,5% (nachts).

	sehr sicher	ziemlich sicher	eher unsicher	sehr unsicher
tagsüber	58,3	39,3	1,9	0,5
nachts	22,7	55,6	18,7	3,0

18. GIBT ES IN ERLANGEN GEGENDEN ODER ÖRTLICHKEITEN, WO SIE SICH UNSICHER FÜHLEN?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 91,9%.

	in Prozent
ja	54,7
nein	45,3

ÖRTLICHKEITEN, DIE ALS UNSICHER EMPFUNDEN WERDEN, NACH NENNUNGEN:

Basis: Nennungen von als unsicher empfundenen Örtlichkeiten. Diese 1002 Nennungen wurden von 684 Befragten geäußert (41,7%).

Gebiet, Platz, Straße	Anzahl Nennungen	in Prozent aller Nennungen
bei Bahnhöfen, Busbahnhöfen	239	23,9
darunter: Bahnhofplatz	236	
ganz Erlangen, ganze Stadtviertel	180	18,0
darunter: Büchenbach	86	
Bruck	73	
Wohnviertel	180	18,0
darunter: in Büchenbach	69	
am Anger	50	
in Bruck	48	
Straßen und Plätze in der Innenstadt	99	9,9
darunter: Hugenottenplatz	47	
einsame, schlecht beleuchtete Gegenden	62	6,2
Parkplätze, Parkhäuser, Tiefgaragen	61	6,1
darunter: Westparkplatz	36	
Unterführungen	50	5,0
Diskotheken, Kneipenviertel, Lokale, Jugendclubs	44	4,3
Grünanlagen, Parks	40	4,0
Radwege (einsam, schlecht beleuchtet)	8	0,8
sonstiges	7	0,7
insgesamt	1002	100

19. WIE OFT MÜSSEN SIE AUS BERUFLICHEN GRÜNDEN NACH EINBRUCH DER DUNKELHEIT ALLEIN IN ERLANGEN UNTERWEGS SEIN?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 98,0%.

	in Prozent
bin nicht berufstätig	30,1
nie	30,1
alle 14 Tage oder seltener	15,3
ein- bis zweimal pro Woche	15,3
fast jeden Abend	9,2

20. HABEN SIE DABEI ANGST, IN ERLANGEN OPFER EINER STRAFTAT ZU WERDEN?

Basis: Berufstätige, die zumindest manchmal aus beruflichen Gründen nach Einbruch der Dunkelheit alleine in Erlangen unterwegs sind (39,0%), davon auswertbar 99,2%.

	in Prozent
(fast) nie	62,5
manchmal	35,0
häufig	1,9
fast immer	0,5

21. WIE OFT SIND SIE IN IHRER FREIZEIT NACH EINBRUCH DER DUNKELHEIT ALLEIN IN ERLANGEN UNTERWEGS? (Z.B. UM EIN LOKAL, EINEN VEREIN, FREUNDE ODER VERWANDTE ZU BESUCHEN ODER DEN HUND AUSZUFÜHREN)

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 98,6%.

	in Prozent
nie	17,9
alle 14 Tage oder seltener	34,8
ein- bis zweimal pro Woche	36,0
fast jeden Abend	11,3

22. HABEN SIE DABEI ANGST, IN ERLANGEN OPFER EINER STRAFTAT ZU WERDEN?

Basis: Befragte, die zumindest manchmal in ihrer Freizeit nach Einbruch der Dunkelheit alleine in Erlangen unterwegs sind (81,0%), davon auswertbar 98,4%.

	in Prozent
(fast) nie	60,4
manchmal	37,2
häufig	1,7
fast immer	0,7

23. HABEN SIE IHRE FREIZEITAKTIVITÄTEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN EINGESCHRÄNKT, WEIL SIE ANGST HATTEN, OPFER EINER STRAFTAT ZU WERDEN?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 98,2%.

	in Prozent
ja	4,4
nein	95,6

24. GIBT ES ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL (BUS, BAHN) ODER HALTESTELLEN DES STADTVERKEHRS ERLANGEN, IN BZW. AN DENEN SIE SICH UNSICHER FÜHLEN?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 96,5%.

	in Prozent
ja	18,6
nein	81,4

25. WELCHE(S) VERKEHRSMITTEL ODER HALTESTELLE(N) IST (SIND) DAS?

Basis: Befragte, die sich in Verkehrsmitteln oder an Haltestellen des ÖPNV in Erlangen unsicher fühlen (18,0%), davon auswertbar 96,4%.

Prozentuiert nach Nennungen; 23,8% der Nennungen beziehen sich auf Verkehrsmittel, 76,2% auf Haltestellen und Bahnhöfe.

Verkehrsmittel nach Nennungen

Verkehrsmittel	Anzahl Nennungen	in Prozent
Bus	76	77,2
Bahn	14	14,2
alle Verkehrsmittel	5	5,1
Bus und Bahn	2	2,3
Nightliner	1	1,2
insgesamt	99	100,0

Haltstellen nach Nennungen:

Haltstellen	Anzahl Nennungen	in Prozent
Bushaltstellen	273	86,0
darunter: Bahnhofplatz	75	
Hugenottenplatz	31	
Max-Planck-Str.	17	
Abgelegene, dunkle Haltstellen	13	
Haltstellen an Grünanlagen, Parks	12	
Erlangen Busbahnhof	10	
Erlangen Süd	9	
Haltstellen in Bruck	9	
Am Anger	8	
Haltstellen in Büchenbach	8	
Hauptpost	6	
Bahnhöfe	44	14,0
darunter: Erlangen Hauptbahnhof	38	
Bruck Bahnhof	5	
insgesamt	317	100,0

26. WANN FÜHLEN SIE SICH DORT UNSICHER?

Basis: Befragte, die sich in Verkehrsmitteln oder an Haltstellen des ÖPNV in Erlangen unsicher fühlen (18,0%), davon auswertbar 98,2%.

Tageszeit	in Prozent
tagsüber	7,2
abends	27,8
nachts	65,0

27. WARUM FÜHLEN SIE SICH DORT UNSICHER?

Basis: Befragte, die sich in Verkehrsmitteln oder an Haltestellen des ÖPNV in Erlangen unsicher fühlen und Gründe dafür nannten (17,0%)

Gründe für die Unsicherheit nach Nennungen:

Gründe für die Unsicherheit	Anzahl Nennungen	in Prozent aller Nennungen
Bedrohlich erscheinende Personengruppen	158	47,5
darunter: „unheimliche“ Personen	68	
Betrunkene, Randalierer	57	
Lage der Haltestelle	73	21,8
darunter: Haltestelle in einsamer, dunkler Lage	34	
zu wenig Leute an der Haltestelle, auf dem Weg zur Haltestelle	11	
Gruppen von Jugendlichen	48	14,5
Kriminalität	23	6,9
darunter: Bedrohungen, Schlägereien	11	
Bauweise des Wartehäuschens	19	5,7
darunter: schlechte Beleuchtung	16	
allgemeine Angst, Unsicherheit	12	3,6
insgesamt	334	100,0

28. HABEN SIE IN DEN LETZTEN 12 MONATEN SCHON EINMAL AUF EINE FAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN DES STADTVERKEHRS ERLANGEN VERZICHTET, WEIL SIE ANGST HATTEN, OPFER EINER STRAFTAT ZU WERDEN?

Basis: Befragte, die sich in Verkehrsmitteln oder an Haltestellen des ÖPNV in Erlangen unsicher fühlen (18,0%), davon auswertbar 98,3%.

	in Prozent
ja	17,8
nein	82,2

29. WELCHE VERKEHRSMITTEL WAREN DAS?

Basis: Befragte, die sich in Verkehrsmitteln oder an Haltestellen des ÖPNV in Erlangen unsicher fühlen und die schon einmal auf eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln verzichtet haben (3,7%), davon auswertbar 96,0%.

Verkehrsmittel	in Prozent
Bus	90,8
Bahn	9,2

30. WANN HATTEN SIE DORT ANGST, OPFER EINER STRAFTAT ZU WERDEN?

Basis: Befragte, die sich in Verkehrsmitteln oder an Haltestellen des ÖPNV in Erlangen unsicher fühlen und die schon einmal auf eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln verzichtet haben (3,7%), davon auswertbar 92,1%.

Tageszeit	in Prozent
tagsüber	5,5
abends	38,9
nachts	55,6

31. WELCHE GRÜNDE GAB ES FÜR DIE ANGST, DIE SIE ZU DEM FAHRTVERZICHT BEWOG?

Basis: Befragte, die sich in Verkehrsmitteln oder an Haltestellen des ÖPNV in Erlangen unsicher fühlen, die schon einmal auf eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln verzichtet haben und eine Begründung nannten (3,4%),

Gründe für die Angst nach Nennungen:

Gründe für die Angst	Anzahl Nennungen	in Prozent aller Nennungen
Kriminalität	20	35,5
darunter: Bedrohung, Schlägerei	9	
sexuelle Belästigung, Vergewaltigung	7	
Bedrohlich erscheinende Personengruppen	12	22,5
Lage der Haltestelle	10	17,3
darunter: zu wenig Leute an der Haltestelle, auf dem Weg zur Haltestelle	4	
allgemeine Angst, Unsicherheit	8	13,9
Gruppen von Jugendlichen	6	10,7
insgesamt	55	100,0

32. WELCHE DER FOLGENDEN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN IM STADTVERKEHR ERLANGEN KENNEN SIE?

Basis: Alle Befragten (100%).

Sicherheitsvorkehrung	Ist mir bekannt. (%)	Nicht bekannt. (%)	gültige Antworten in Prozent
Videoüberwachung in Bussen	25,0	75,0	87,4
Taxi-Ruf über den Busfahrer	46,4	53,6	84,1
Anforderung eines Linien-Bedarfs-Taxis	56,4	43,6	81,9
Bus-Stop zwischen den Haltestellen ab 20 Uhr	44,7	55,3	83,4
Notbremse in der Bundesbahn	91,1	8,9	81,9
Anwesenheit von Personal (z.B. BGS)	43,8	56,2	79,2
Betrieb des Nightliners	82,0	18,0	82,1

UND WIE STARK TRAGEN DIESE VORKEHRUNGEN IHRER MEINUNG NACH ZU IHRER SICHERHEIT BEI DER BENUTZUNG ÖFFENTLICHER VERKEHRSMITTEL BEI?

Basis: Alle Befragten (100%).

Sicherheitsvorkehrung	der Beitrag zum individuellen Sicherheitsempfinden ist . . .			gültige Antworten in Prozent
	hoch	mittel	gering	
Videoüberwachung in Bussen	30,9	39,9	29,1	47,5
Taxi-Ruf über den Busfahrer	38,8	35,4	25,7	51,5
Anforderung eines Linien-Bedarfs-Taxis	32,2	37,5	30,3	51,5
Bus-Stop zwischen den Haltestellen ab 20 Uhr	47,6	28,5	23,8	51,9
Notbremse in der Bundesbahn	26,1	37,8	36,1	62,8
Anwesenheit von Personal (z.B. BGS)	51,7	29,9	18,4	54,1
Betrieb des Nightliners	32,7	37,7	29,6	60,3

33. IN EINER STADT KÖNNEN VERSCHIEDENE PROBLEME AUFTAUCHEN. WIE IST DAS IN IHRER WOHNGEEND? INWIEWEIT SEHEN SIE DIE FOLGENDEN PUNKTE IN IHRER WOHNGEEND HEUTE ALS PROBLEM AN?

Basis: Alle Befragten (100%).

Probleme in der Wohngegend	... ist für mich				gültige Antworten in Prozent
	kein Problem	ein geringes Problem	ein ziemliches Problem	ein großes Problem	
gestörte Nachtruhe	55,8	30,8	8,1	5,2	93,1
undiszipliniert fahrende Autofahrer	30,3	38,1	21,4	10,2	91,6
falsch oder behindernd parkende Autos	35,9	35,8	18,0	10,2	91,3
Belastung durch zu starken Verkehr	41,1	32,3	16,5	10,0	90,3
undisziplinierte Radfahrer	46,3	31,2	13,7	8,8	92,0
Fußgänger auf Radwegen	59,6	31,7	6,8	1,9	90,0
schlecht gesicherte Baustellen	65,9	28,0	4,4	1,7	88,4
zu enge / unebene / schlecht geräumte Radwege	52,2	32,0	10,5	5,2	89,5

34. UND INWIEWEIT STELLEN DIE FOLGENDEN PUNKTE IN IHRER WOHNGEEND HEUTE EIN PROBLEM DAR?

Basis: Alle Befragten (100%).

Probleme in der Wohngegend	... ist für mich				gültige Antworten in Prozent
	kein Problem	ein geringes Problem	ein ziemliches Problem	ein großes Problem	
Fliegende Händler, Haustürgeschäfte	49,6	43,1	5,3	1,9	94,9
Gruppen von Jugendlichen, die Anwohner / Passanten stören oder belästigen	61,2	26,8	8,3	3,8	93,0
Betrunkene	67,6	24,5	4,8	3,2	92,8
Drogenabhängige	84,5	12,2	2,1	1,2	89,8

WELCHE SONSTIGEN PROBLEME GIBT ES IN IHRER WOHNGEGEND?

Basis: Befragte, die zusätzliche Probleme in ihrer Wohngegend nannten (15,6%)

Probleme nach Nennungen:

Problem	Anzahl Nennungen	In Prozent aller Nennungen
Lärmbelästigung	53	20,9
darunter: lärmende Nachbarn, schreiende Kinder	12	
Lokale, Veranstaltungen, Diskotheken	10	
Verkehrslärm	10	
mangelhafte Sauberkeit	36	14,1
darunter: verschmutzte, ungepflegte Wege, Parks, Spielplätze	12	
Hundekot	9	
Parkende Autos	34	13,1
Kriminalität	31	12,2
darunter: Vandalismus	20	
Verkehrsbelastung	30	11,6
darunter: fehlende Tempo-30-Zonen	11	
rücksichtslose Auto- und Radfahrer	10	
Störende Personengruppen (z.B. Ausländer, Berggänger, Herumlungernde)	21	8,3
Straßenzustand	9	3,4
Sicherheit und Ordnung (z.B. freilaufende Hunde)	8	3,1
Geruchsbelästigung	4	1,6
mangelhafter Polizeieinsatz	2	0,7
sonstiges	28	10,9
insgesamt	256	100,0

35. WENN SIE JETZT EINMAL AUßERHALB IHRES WOHNVIERTELS AN DIE GEGENDEN IN ERLANGEN DENKEN, DIE SIE HÄUFIG SEHEN (Z.B. ZUM ARBEITEN, EINKAUFEN, IN DER FREIZEIT USW.):

WELCHE DER FOLGENDEN PUNKTE SEHEN SIE DORT ALS WIRKLICH GROßES PROBLEM AN UND WO IST DAS?

Basis: Alle Befragten (100%).

Problem	. . . stellen in anderen Gegenden Erlangens ein wirklich großes Problem dar. (in Prozent)	Und zwar vor allem in folgender Gegend / auf folgender Straße / Platz (die am häufigsten genannten Orte)
undiszipliniert fahrende Autofahrer	17,2	Bahnhofplatz, Innenstadt / Zentrum, gesamtes Erlanger Stadtgebiet, Goethestraße, Zone 30
falsch / behindernd parkende Autos	19,8	Innenstadt/Zentrum, Hauptstraßen, Goethestraße, Neue Straße
zu starke Verkehrsbelastung	23,8	Innenstadt/Zentrum, Goethestraße, Neue Straße, Paul-Gossen-Straße, gesamtes Erlanger Stadtgebiet
undisziplinierte Radfahrer	33,1	Innenstadt/Zentrum, Fußgängerzone / Gehsteige, gesamtes Erlanger Stadtgebiet
Fußgänger auf Radwegen	9,1	Innenstadt/Zentrum, gesamtes Erlanger Stadtgebiet, Nürnberger Straße
schlecht gesicherte Baustellen	1,6	Innenstadt/Zentrum, gesamtes Erlanger Stadtgebiet
zu enge oder unebene oder schlecht geräumte Radwege	9,0	gesamtes Erlanger Stadtgebiet, Nürnberger Straße, Drausnickstraße

36. UND WIE IST ES AUßERHALB IHRES WOHNVIERTELS IN DEN GEGENDEN VON ERLANGEN, DIE SIE HÄUFIG SEHEN , MIT DEN FOLGENDEN PUNKTEN? WAS SEHEN SIE DORT ALS WIRKLICH GROßES PROBLEM AN UND WO IST DAS?

Basis: Alle Befragten (100%).

Problem	. . . stellen in anderen Gegenden Erlangens ein wirklich großes Problem dar. (in Prozent)	Und zwar vor allem in folgender Gegend / auf folgender Straße / Platz (die am häufigsten genannten Orte)
Fliegende Händler, Haustürgeschäfte	2,2	einzelne Straßen in Bruck, Büchenbach, in der Innenstadt und am Röthelheim
Gruppen von Jugendlichen, die Anwohner / Passanten stören oder belästigen	19,6	Bahnhofplatz, Hugenottenplatz, Innenstadt/Zentrum, Büchenbach
Betrunkene	22,6	Bahnhofplatz, Hugenottenplatz, Innenstadt/Zentrum, Bruck
Drogenabhängige	6,3	Bahnhofplatz, Hugenottenplatz, Schlossgarten

**SIND IHNEN WEITERE PROBLEME AUßERHALB IHRES WOHNVIERTELS AUFGEFALLEN?
WO WAR DAS?**

Basis: 3,5% der Befragten, die weitere Probleme nannten.

Problem	. . . ist besonders auffällig an folgendem Ort:	Anzahl Nennungen	In Prozent aller Nennungen
Probleme mit Randgruppen, Minderheiten darunter: Bettler	Bahnhofplatz, Innenstadt, Fußgängerzone	16 10	28,5
Verkehrsprobleme, Verkehrspolizei darunter: rücksichtslose Autofahrer	Gesamtes Erlanger Stadtgebiet, stark befahrene Straßen	12 3	20,2
Sauberkeit, Hygiene, Umwelt darunter: herumliegende Glasscherben	Gesamtes Erlanger Stadtgebiet, Spielplätze	8 3	14,0
Sicherheit und Ordnung darunter: freilaufende Hunde	Gesamtes Erlanger Stadtgebiet, Schlossgarten	7 5	12,7
Kriminalität darunter: Vandalismus	Martin-Luther-Straße, Innenstadt	6 5	11,1
Parkplätze	Bahnhofplatz	6	10,2
Ruhestörung	-	2	3,3
insgesamt		57	100,0

37. IST IHNEN PERSÖNLICH ODER JEMANDEM IN DER NACHBARSCHAFT IN DEN LETZTEN 12 MONATEN EINE DER FOLGENDEN SITUATIONEN PASSIERT?

Basis: Alle Befragten (100%).

Sind Sie oder ist jemand aus der Nachbarschaft . . .	Ist weder mir noch meinen Nachbarn passiert.	Ist mir passiert.	Ist meinen Nachbarn passiert.	keine Angabe
durch einen Verkehrsunfall verletzt worden?	76,9	2,8	3,5	16,8
angepöbelt worden?	66,1	14,4	3,0	16,5
geschlagen und verletzt worden?	79,8	0,9	2,0	17,4
bestohlen worden (ohne Gewaltanwendung oder Wohnungseinbruch)?	73,7	4,9	4,3	17,1
von einem Wohnungseinbruch betroffen worden?	78,7	0,9	2,7	17,7
überfallen und beraubt worden (Diebstahl unter Gewaltanwendung – ohne Wohnungseinbruch)?	81,6	0,2	0,6	17,7
sexuell belästigt worden?	79,5	2,0	1,1	17,4
in sexueller Absicht tätlich angegriffen worden?	81,5	0,5	0,3	17,7

WO IST EINE DER FOLGENDEN SITUATIONEN PASSIERT?

Basis: Befragte, die angegeben haben, ihnen oder jemandem in Ihrer Nachbarschaft ist eine dieser Situationen passiert (0,8 bis 17,4%, siehe. Tab. 37)

Ich / jemand in meiner Nachbarschaft ist . . .	und zwar		
	in der Wohngegend (%)	anderswo in Erlangen (%)	außerhalb Erlangens (%)
durch einen Verkehrsunfall verletzt worden.	32,4	44,4	23,2
angepöbelt worden.	40,2	55,9	3,9
geschlagen und verletzt worden.	39,0	56,0	5,0
bestohlen worden (ohne Gewaltanwendung oder Wohnungseinbruch).	55,4	38,1	6,5
von einem Wohnungseinbruch betroffen worden.	87,5	12,5	-
überfallen und beraubt worden (Diebstahl unter Gewaltanwendung – ohne Wohnungseinbruch).	70,3	29,7	-
sexuell belästigt worden.	34,5	65,5	-
in sexueller Absicht tätlich angegriffen worden.	55,7	33,9	10,5

38. FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DASS IHNEN PERSÖNLICH IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN IN IHRER WOHNGEGEND FOLGENDE SITUATIONEN PASSIEREN?

Basis: Alle Befragten (100%).

Dass ich persönlich in den nächsten 12 Monaten in meiner Wohngegend . . .	halte ich für . . . wahrscheinlich				gültig
	gar nicht	weniger	ziemlich	sehr	
durch einen Verkehrsunfall verletzt werde	35,4	60,8	3,1	0,7	90,4
angepöbelt werde	42,7	47,2	8,2	1,9	89,4
geschlagen und verletzt werde	61,8	37,2	1,0	0,1	89,2
bestohlen werde (ohne Gewaltanwendung oder Wohnungseinbruch)	45,4	50,6	3,5	0,5	89,2
von einem Wohnungseinbruch betroffen werde	39,2	57,7	2,9	0,2	89,4
überfallen und beraubt werde (Diebstahl unter Gewaltanwendung – ohne Wohnungseinbruch)	52,8	45,6	1,3	0,2	89,0
sexuell belästigt werde	64,2	33,7	1,6	0,4	88,8
in sexueller Absicht tätlich angegriffen werde	67,6	31,4	0,8	0,3	88,9

39. WIE BEURTEILEN SIE DIE SAUBERKEIT IN IHREM STADTVIERTEL?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 99,6%.

Die Sauberkeit ist . . .	in Prozent
sehr gut	19,3
gut	50,7
teils / teils	23,4
schlecht	4,8
sehr schlecht	1,9

40. UND WIE BEURTEILEN SIE DIE SAUBERKEIT IN DER ÜBRIGEN STADT?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 98,6%.

Die Sauberkeit in der übrigen Stadt ist . . .	in Prozent
sehr gut	6,1
gut	48,5
teils / teils	40,5
schlecht	4,4
sehr schlecht	0,5

41. UND WIE IST DAS IM VERGLEICH MIT ANDEREN STÄDTEN?

Basis: Alle Befragten (100%), davon auswertbar 97,3%.

Erlangen ist . . .	in Prozent
sauberer als die meisten Städte.	27,8
genauso sauber wie die meisten Städte.	68,0
nicht so sauber wie die meisten Städte.	4,1

42. ES GIBT JA GANZ UNTERSCHIEDLICHE SAUBERKEITSPROBLEME. WIE IST DAS IN IHRER WOHN- GEGEND? INWIEWEIT SEHEN SIE DIE FOLGENDEN PUNKTE ALS PROBLEM AN?

Basis: Alle Befragten (100%)

Probleme in der Wohngegend	... ist für mich				gültige Antworten in Prozent
	kein Problem	ein geringes Problem	ein ziemliches Problem	ein großes Problem	
Schmutz und Müll in Straßen und Grünanlagen	33,9	43,8	17,5	4,8	95,8
besprühte oder beschmierte Hauswände	52,7	36,4	8,5	2,3	92,4
heruntergekommene und leerstehende Gebäude	77,6	19,2	2,1	1,2	91,6
verunreinigte und beschmierte Haltestellen	39,8	43,0	14,0	3,1	92,4
abgestellte Fahrräder	55,3	34,0	7,7	3,0	92,4
herumstehende Autowracks	82,3	14,3	2,1	1,2	91,8
zerstörte Telefonzellen	72,0	22,2	3,8	2,0	91,3

GIBT ES SONSTIGE SAUBERKEITSPROBLEME IN IHRER WOHNGEGEND?

Insgesamt nannten 16,3% der Befragten weitere Probleme.

Sauberkeitsprobleme nach Nennungen:

Problem	Anzahl Nennungen	In Prozent aller Nennungen
spezielle Sauberkeitsprobleme	111	41,4
darunter: Hundekot	84	
Glasscherben, Flaschen, Dosen	14	
verschmutzte Örtlichkeiten	59	22,1
darunter: Grünanlagen, Wälder, Erholungsgebiete	18	
Spielplätze	15	
Straßen, Gehwege, Straßenränder, Unterführungen	11	
mangelhafte Stadtreinigung	40	15,1
darunter: zu wenig Mülleimer, überquellende Abfallkörbe	14	
Müllabfuhr / Straßenreinigung funktioniert nicht	13	
Sammelcontainer	15	5,4
darunter: ungünstiger, verdreckter Standort	9	
verantwortungslose Personen	10	3,7
darunter: Rücksichtslosigkeit, Vandalismus	8	
zerstörte, ungepflegte Anlagen und Gebäude	9	3,5
Probleme mit der Mülltrennung	6	2,2
Geruchsbelästigung durch Müll	5	1,8
Sonstiges	13	4,9
darunter: allgemeine Sauberkeitsprobleme	12	
insgesamt	267	100,0

43. UND WIE IST DAS IM ÜBRIGEN STADTGEBIET? WELCHE DER AUFGEFÜHRTEN PUNKTE SEHEN SIE ALS WIRKLICH GROßES PROBLEM AN UND WO IN DER STADT TRITT ES AUF?

Basis: Alle Befragten (100%).

Problem	. . . stellen in anderen Gegenden Erlangens ein wirklich großes Problem dar. (in Prozent)	Und zwar vor allem in folgender Gegend / auf folgender Straße / Platz (die am häufigsten genannten Orte)
Schmutz und Müll in Straßen und Grünanlagen	19,6	Innenstadt, Bahnhofplatz, Hugenottenplatz sowie einzelne Straßen in Bruck, Büchenbach und am Anger
besprühte oder beschmierte Hauswände	13,3	Unterführungen und Durchgänge, Innenstadt, Häuser in Büchenbach, Bruck und am Anger, Bahnhofplatz
heruntergekommene und leerstehende Gebäude	3,0	Innenstadt, Drausnickstraße, einzelne Straßen in Bruck und am Anger
verunreinigte und beschmierte Haltestellen	10,0	Bahnhofplatz, Innenstadt, Haltestellen in Bruck, Büchenbach und am Röthelheim
abgestellte Fahrräder	21,7	Bahnhofplatz, Innenstadt
herumstehende Autowracks	1,7	einzelne Straßen in Bruck, am Anger und in Büchenbach
zerstörte Telefonzellen	4,6	Innenstadt, Bahnhofplatz, Hugenottenplatz, Straßen in Büchenbach, in Bruck und am Anger

**SIND IHNEN SONSTIGE SAUBERKEITSPROBLEME IM ÜBRIGEN STADTGEBIET
AUFGEFALLEN? WO WAR DAS?**

Insgesamt nannten 7,2% der Befragten weitere Probleme.

Problem	. . . sind besonders auffällig an folgendem Ort:	Anzahl Nennungen	In Prozent aller Nennungen
spezielle Sauberkeitsprobleme darunter Hundekot Glasscherben, Flaschen, Dosen	Grünanlagen, Zentrum, gesamtes Erlanger Stadtgebiet, Schlossgarten, Ohmplatz	42 24 10	36,1
mangelhafte Stadtreinigung darunter zu wenig Mülleimer, überquellende Müllabfuhr / Straßenreinigung funktioniert nicht	Innenstadt, Grünanlagen, gesamtes Erlanger Stadtgebiet, Straßen in Bruck	15 8 5	13,0
verschmutzte Örtlichkeiten darunter: kaputte, verschmutzte Toiletten	gesamtes Erlanger Stadtgebiet, Grün- anlagen, öffentliche Toiletten, Bahnhof- platz, Unterführungen	10 5	8,9
verantwortungslose Personen darunter: Rücksichtslosigkeit	Bahnhofplatz, Innenstadt, Grünanlagen	7 5	6,1
zerstörte, ungepflegte Anlagen und Gebäude darunter: öffentliche Anlagen und Gebäude	Innenstadt, Hauptpost, Wilhelmstraße, Schwabachanlage	4 3	3,7
Sammelcontainer	Spardorfer Straße, Bruck	3	2,4
Geruchsbelästigung durch Kanalisation	gesamtes Erlanger Stadtgebiet	1	1,0
Probleme mit der Mülltrennung (Hausmüll in Abfallkörben)	an Haltestellen	1	1,0
Sonstiges darunter: allgemeine Sauberkeitsprobleme	Innenstadt, Bahnhof- platz, Grünanlagen, Unterführungen, Hauptpost, gesamtes Erlanger Stadtgebiet	33 28	28,1
insgesamt		118	100,0